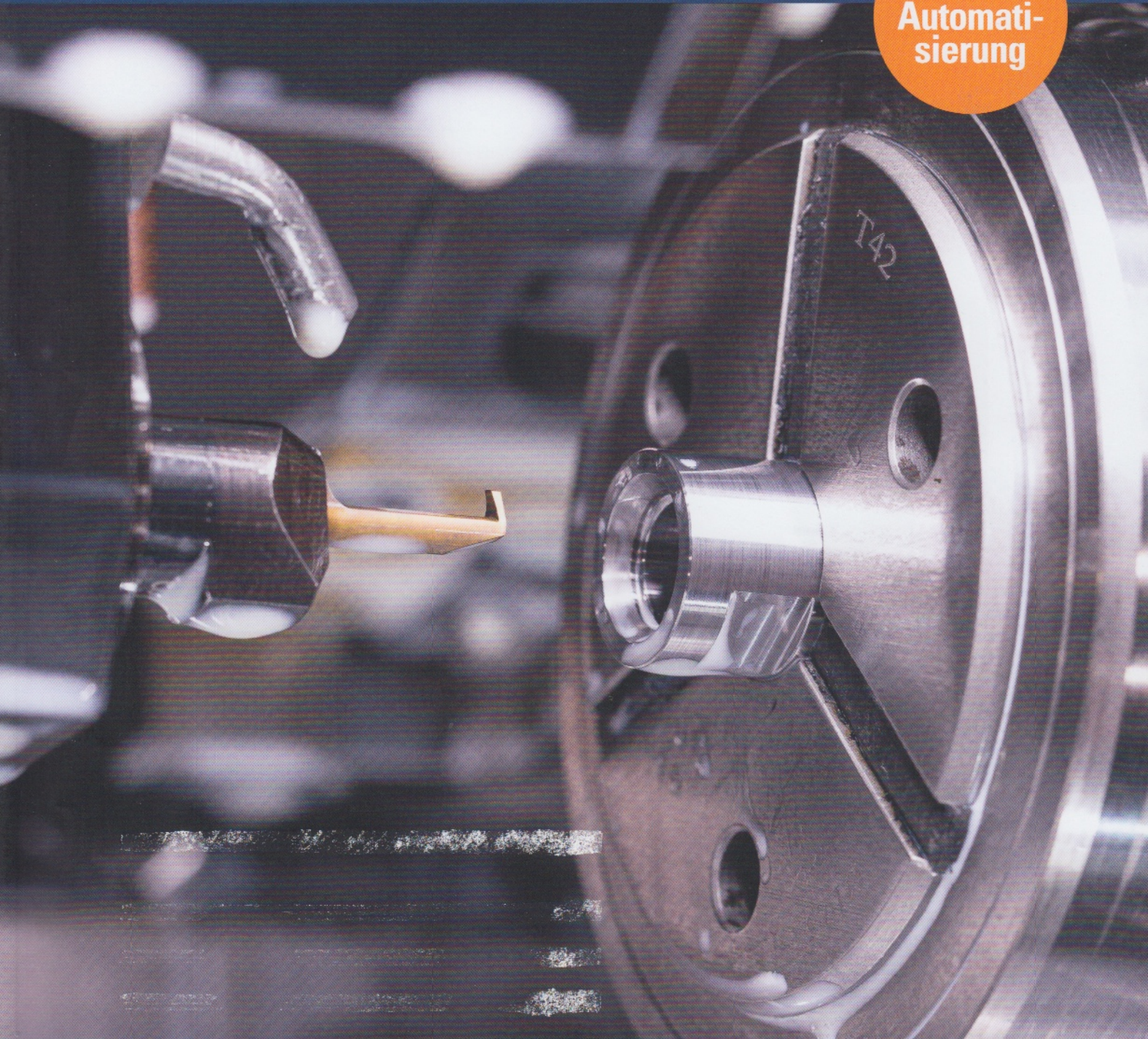


# VDI-Z

10 | 2023  
vdi-z.de

VDI<sup>1</sup>  
Fachmedien

Sonderteil  
**Automati-  
sierung**



**AUTOMATISIERUNG**

**Daten und Energie  
verschleißfrei  
per Funk übertragen**

**FERTIGUNGSTECHNIK**

**Wirtschaftlicher Einsatz  
von Stäbchenkorund-  
schleifscheiben**

**WERKZEUGE**

**Kühlschmierstoff-Zufuhr  
in Additive-Manufacturing-  
Fräswerkzeugen**

## Fachmesse für Prüftechnik – bereits zum 31. Mal

Vom 16. bis zum 19. Oktober 2023 wird Ulm wieder mal zum Zentrum der Material- und Bauteilprüfung. Auf der „testXpo“ präsentiert die ZwickRoell-Gruppe gemeinsam mit 20 Mitausstellern neue Entwicklungen und Lösungen für die Forschung & Entwicklung und die Qualitätssicherung, **Bild**. Besucher können in sieben Branchenzentren kundenspezifische Prüflösungen und Neuentwicklungen entdecken. Die ausgestellten Produkte reichen von statischen Prüfmaschinen, Ermüdungsprüfsystemen, Härteprüfmaschinen über Pendelschlagwerke bis hin zu Schmelzindex-Prüfgeräten. Über 150 Exponate sind dabei verteilt auf verschiedene Branchen- und Technologiezentren. Zu den Fachvorträgen von Experten tragen zum Beispiel Zeiss GOM Metrology, Emco-Test und verschiedene Hochschulen bei.

Zu den sieben Branchenzentren gehören: Digitalisierung & Automatisierung, Kunststoff & Elastomere, Metall, Composites, Pharma/Medizintechnik, Automotive, Wasserstoff, Textil, Baustoff sowie AfterSales. Auf allen Branchen-Ausstellungsflächen stehen in diesem Jahr digitale und automatisierte Lösungen im Fokus. Zu sehen ist, wie sich mit Lösungen und Services der Prüfprozess weiter digitalisieren lässt und welche konkreten Vorteile das bietet. Von „testXpert“ in seiner Grundfunktionalität über das „Test Data Management“ bis hin zu Condition Monitoring bestehen viele Möglichkeiten, von den digitalen Produkten zu profitieren. Im Bereich Automatisierung gibt es von teil-automatisierten



Ein buntes Programm für die Material- und Bauteilprüfung bietet die 31. „testXpo“ im Oktober 2023 in Ulm. Foto: ZwickRoell

Probetalern oder Extensometern über serielle und parallele Prüflösungen bis hin zum vollautomatisierten Komplettsystem mit der möglichen Integration in eine Smart-Factory alle Ausbaustufen zu sehen. Die Teilnahme an der testXpo ist – inklusive aller Fachvorträge und des Mittagstisches – kostenlos.

[www.zwickroell.com](http://www.zwickroell.com)

## Lern-Fabrik überzeugt seit 20 Jahren

Was im Oktober 2003 auf die Beine gestellt wurde, ist bis heute ein „Karriere-Booster“ für lerninteressierte Auszubildende. Berufserfahrene Ausbilder führen Jugendliche praxiszentriert an ihre späteren Berufe heran. Neben Wissensvermittlung sind Respekt, Vernetzung und der Aufbau von Selbstvertrauen wichtige Werte. Lern-Erlebnisse aus realen Projekten und Aufträgen für echte Kunden führen zu nachhaltigem Wissen und Können. Und so fertigen die künftigen Konstruktions- und Zerspanungsmechaniker, Maschinen- und Anlagenführer, Industriekaufleute, Produktdesigner und Fachkräfte für Lagerlogistik bereits während ihrer Ausbildung verkaufsfähige Echtteile, die sich im harten Kostenwettbewerb im Markt beweisen dürfen. Positive Rückmeldungen oder Lob von Kunden zählen hierbei doppelt. Das mehrfach preisgekrönte Modell der Lern-Fabrik, das auch für Teamarbeit und Inklusion steht, bringt selbstbewusste und bestens qualifizierte Absolventen hervor, **Bild**. 260 Fachkräfte und DHBW-Absolventen haben es seitdem durchlaufen. „Bei uns werden Azubis vom ersten Tag an als Lernwillige ernst genommen und nicht als günstige Arbeitskräfte eingesetzt. Das hat Tradition in der 20-jährigen Geschichte unserer Lern-Fabrik“, versichert Lars Geist, bei H.P. Kaysser in Leutenbach Ausbildungsleiter für Zerspanung. „Gewerblich, technisch und kaufmännisch Interessierte erhalten bei uns eine exzellente Ausbildung auf hohem Niveau. Schon während ihrer Ausbildung haben die Jugendlichen



Die Krönung in der Lern-Fabrik sind die Realprojekte mit Aufträgen von echten Kunden. Foto: Janine Kyofsky/H-P Kaysser

Zugriff auf modernste Maschinen und Steuerungen“, ergänzt Jens Marquard, Ausbildungsmeister für Blechbearbeitung und Schweißtechnik. Und meistens bleiben die Jugendlichen nach ihrer Ausbildung gerne in dem familiengeführten Betrieb, der sich mit seinen Systemlösungen in Metall zu einem der führenden deutschen Unternehmen für die Blechbearbeitung entwickelt hat. [www.kaysser.de](http://www.kaysser.de) – Blechexpo: Halle 1, Stand 1FO-9